

Unser Engagement 2025 auf einen Blick

Dialoge und Zusammenarbeit in unseren Destinationen

Seit mehr als 25 Jahren veranstaltet Studiosus **Dialogforen** in unseren Destinationen. Im gemeinsamen Gespräch mit der lokalen Bevölkerung und Partnern vor Ort sollen Möglichkeiten zur Verbesserung der touristischen Situation und zur Gestaltung eines nachhaltigen Tourismus gefunden werden.

Das Konzept des Stakeholder-Engagements in den Destinationen wurde ab 2024 um gemeinsame **Nachhaltigkeit-Workshops** mit lokalen Leistungsträgern und NGOs erweitert. Darüber hinaus prüfen wir in sogenannten menschenrechtlichen und umweltbezogenen **Impact Assessments** die Auswirkung unserer Reisen in ausgewählten Reisezielen.

In **Albanien** bildete die Stärkung der Kinderrechte einen der Schwerpunkte in Zusammenarbeit mit ECPAT Albania. Zudem konnten konkrete Impulse gesetzt werden, die zur Entscheidung der Partneragentur zur Einführung und Umsetzung einer umfassenden Nachhaltigkeitszertifizierung führte.



2025 wurden Reisen nach **Saudi-Arabien** ins Programm aufgenommen. Grundvoraussetzung war der positive Abschluss eines umfassenden menschenrechtlichen und umweltbezogenen Impact Assessments entlang der geplanten Reiseroute mit Befragung aller Partner vor Ort.



In **Tansania** wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, um die Rechte von Massai-Gemeinschaften zu gewährleisten. Zugleich fördern die Maßnahmen respektvolle und nachhaltige Begegnungen zwischen unseren Gästen und den Massai – zum Nutzen beider Seiten.

In **Südafrika** beteiligte sich Studiosus an einem sektoralen Impact Assessment mit der Multistakeholder-Initiative Roundtable Human Rights in Tourism. Betrachtet wurden menschenrechtliche Risiken entlang der Liefer- und Wertschöpfungsketten verschiedener Reiseveranstalter, einschließlich der Studiosus-Gruppe, in Kapstadt, Johannesburg und dem Greater-Kruger-Gebiet.



In **Indien** ging es, zusammen mit der NABU International Naturschutzstiftung, darum, wie Tigersafaris für Mensch und Tier verantwortungsvoll durchgeführt werden können und es wurde gemeinsam der Verhaltenskodex „Rules of the Jungle“ entwickelt.

Studiosus

Studiosus
FOUNDATION e.V.

geförderte Projekte
in 2025:

17

Seit 1993 fördert Studiosus weltweit Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse, zum Schutz der Natur und zum Erhalt des kulturellen Erbes in den Gastgeberländern.

Mit wenigen Ausnahmen werden alle Förderprojekte im Rahmen der Reiseprogramme von Studiosus besucht. Das schafft Begegnung und Austausch und ermöglicht gegenseitiges Lernen!

Neue aufgenommene Förderprojekte 2025:



Einrichtung einer **Trinkwasserstation in El Calafate**, Argentinien, die von der Studiosus Foundation e. V. ermöglicht wurde. Bewohner und Besucher haben dadurch öffentlichen Zugang zu kostenfreiem frischem Trinkwasser.

Bereitstellung von Küchen und weiteren dringend notwendigen Einrichtungsmaßnahmen für das neu eröffnete **Uplift – Therapiezentrum** in Tokmok, Kirgisistan.



Klima und Umwelt

Klimaschutzengagement

Sorgfältige Routenplanung, die die Transportwege möglichst kurz hält, im Reisepreis inkludierte "Rail & Fly"-Tickets, das Angebot von Nonstop-Flügen ohne Zwischenlandungen oder die alternative Bahnreise ins Zielgebiet sind einige der zahlreichen Maßnahmen, um den ökologischen Fußabdruck unserer Reisen möglichst klein zu halten. 2025 lag der Fokus insbesondere auf der Erweiterung des Bahnreiseangebots.

Studiosus berechnet detailliert, wie viel Treibhausgasemissionen durch die Geschäftstätigkeit entstehen, vom Katalogdruck, über Dienstreisen bis hin zu den Emissionen auf der Reise unserer Gäste.

In entsprechender Höhe werden Klimaschutzprojekte finanziell unterstützt.

Unterstützung von Klimaschutzprojekten

Studiosus fördert mit seinen jährlichen Klimaschutzbeiträgen nach dem Gold Standard zertifizierte Klimaschutzprojekten in Indien. Die Förderung erfolgt durch den Erwerb verifizierter Emissionsminderungszertifikate aus diesen Projekten. Studiosus investiert in Projekte, die Familien in ländlichen Gebieten den Zugang zu Biogasanlagen für Kochenergie ermöglichen.

Projektbeispiel: LINK FACTSHEET FIRST CLIMATE

Weiterer Nutzen:

Bessere Raumluft/
Gesundheit
Unfallgefahr reduziert
Mehr Zeit für Frauen
Arbeitsplätze
Bio-Dünger

Klimaschutzbeiträge
2025

120.800 t CO2



2025
117 Bahnreisen

77% mehr
als 2024

Umweltschutz am Standort

Auch am Unternehmenssitz in München engagiert sich Studiosus für einen verantwortlichen Umgang mit der Umwelt und Ressourcen. Die Umweltleistung wird dabei durch ein nach 14001 zertifiziertes und nach EMAS validiertes Umweltmanagementsystem am Standort gesteuert. Die relevanten Umweltaspekte wie Abfall, Energie, Emissionen und Papier werden eng überwacht und kontinuierlich auf Verbesserungspotentiale geprüft.

Mit Erfolg:

80% Papier
eingespart:

durch Umstellung
auf den digitalen
Versand von
Bestätigungen und
Rechnungen

1,1 Tonnen Folie
eingespart

durch den Einsatz von
Papierbänderolen beim
Katalogversand

Alle Informationen zum Engagement von Studiosus und dem verantwortungsvollen Umgang von Studiosus mit Mitarbeitenden, KundInnen und Geschäftspartnern finden sich im jährlich erscheinenden umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht von Studiosus.

-> LINK NACHHALTIGKEITSBERICHT

Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung:
Corporate_Responsibility@studiosus.com